

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Johann-August-Malin-Gesellschaft

16. März 2026, Kolpinghaus Dornbirn

Dauer: 18:00 Uhr bis 19:25 Uhr

Entschuldigt: Markus Fässler, Isabella Greber, Kurt Greußing, Harald Walser

1. Begrüßung

- Johannes Spies begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder.

2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom 11. März 2024

- Das Protokoll der letzten Sitzung wurde auf der Website veröffentlicht und liegt auch in gedruckter Form auf. Es wird einstimmig angenommen.

3. Berichte

- Der Vorstand und die Mitglieder gedenken der verstorbenen Vereinsmitgliedern Anton Pelinka und Herbert Pruner.
- Johannes Spies berichtet über die zahlreichen Veranstaltungen der JAMG in den vergangenen zwei Jahren. Er gibt einen Überblick über die vielen Kooperationspartner:innen und präsentiert einen Pressespiegel.
- Severin Holzknecht berichtet über das in Kooperation mit der Vorarlberger Landesbibliothek und dem Stadtarchiv Dornbirn digitalisierte Fotoarchiv der JAMG mit zirka 800 Objekten.
- Sarah Koelman berichtet über das von ihr alljährlich organisierte Schulprojekt, in dem Pflichtschüler:innen durch Lehrpersonen, Historiker:innen, Jurist:innen und andere Expert:innen sowie im Austausch mit Politiker:innen die Entstehungsgeschichte und die Eigenheiten des Faschismus nähergebracht werden, um anschließend Bezüge zu Entwicklungen in der Gegenwart herzustellen.
- Nach der Einhaltung der dreißigminütigen Frist wird die Beschlussfähigkeit der Jahreshauptversammlung festgestellt.

4. Finanzen

- In Vertretung von Isabella Greber berichtet Sarah Koelman über den Stand der Vereinsfinanzen. Sie entwickeln sich positiv.
- Peter Koch berichtet im Namen der Rechnungsprüfer und stellt anschließend den Antrag, den Vorstand zu entlasten. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

- Da der bisherige zweite Rechnungsprüfer Markus Fässler aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht, muss zusätzlich zu Peter Koch, der dem Verein als Rechnungsprüfer erhalten bleibt, ein neuer Rechnungsprüfer bestimmt werden. Werner Dreier erklärt sich bereit und wird **einstimmig gewählt**.

5. Vorstandswahlen

- Johannes Spies kündigt an, sich nicht mehr der Wahl zum Obmann der JAMG stellen zu wollen, und erklärt dies mit Auffassungsunterschieden innerhalb des Vorstands in Zusammenhang mit der Verharmlosung des Holocaust durch Landtagsvizepräsident Hubert Kinz. Spies betont, dass dadurch keinesfalls anhaltende Misstöne entstanden sind und sich mit Victoria Kumar eine Nachfolgerin gefunden hat, die das Vertrauen des gesamten Vorstandes genießt. Im Anschluss an Johannes Spies' Ankündigung entspinnt sich eine kurze Diskussion, in der die Entscheidung des Obmanns zumindest von einem Mitglied hinterfragt wird, bevor die für die Obfrauwahl kandidierende Victoria Kumar sich den Mitgliedern vorstellt und mit der Wahl begonnen wird.
- **Der neue Vorstand wird einstimmig gewählt** und setzt sich wie folgt zusammen:
 - Obfrau Victoria Kumar
 - Stellv. Obfrau und Kassierin Isabella Greber
 - Vermittlung und Didaktik Sarah Koelman
 - Schriftführer Severin Holzknecht.
- Die Jahreshauptversammlung bedankt sich bei Johannes Spies für vier Jahre fruchtbarer und engagierter Arbeit und begrüßt Victoria Kumar in ihrer neuen Rolle mit angemessenem Applaus.
- Victoria Kumar skizziert in ihrer Einstandsrede ihre Vorstellungen und Pläne. Neben den bisher bereits bewährten Kooperationen mit den vertrauten Partner:innen will Victoria Kumar unter anderem die Erinnerungsarbeit und Forschung in Bezug auf den Austrofaschismus intensivieren. Weiters soll die Frauengeschichte, insbesondere der weibliche Widerstand gegen den Nationalsozialismus, wie auch die Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus verstärkt in den Mittelpunkt rücken sowie ein Beirat gegründet werden, der dem Vorstand beratend zur Seite stehen soll.
- Victoria Kumar bringt zudem zwei Abänderungen der Statuten zur Sprache:
 - Der Vereinssitz soll in bewährter Tradition zum Wohnort des Obmanns bzw. nun der Obfrau verlegt werden. Der von Victoria Kumar eingebrachte **Antrag über eine Abänderung wird einstimmig angenommen**.

- Die nach Vereinsstatut § 13,5 lautende Bestimmung, dass für das Vereinskonto jeweils die Kassierin oder der Obmann *allein* zeichnungsberechtigt ist, soll dahingehend geändert werden, dass die Kassierin und die Obfrau *gemeinsam* zeichnungsberechtigt sind. **Auch dieser Antrag wird einstimmig angenommen.**
- Weiters wird die Sinnhaftigkeit von § 15 (Schiedsgericht) diskutiert. Die Sache wird kurz diskutiert und unverändert belassen.

6. Varia

- Werner Dreier wird auf Vorschlag von Johannes Spies einstimmig zum Ehrenmitglied der JAMG gewählt.

7. Ende

- Victoria Kumar beendet um 19:25 die Jahreshauptversammlung.

Den Vortrag zur Jahreshauptversammlung hält Michael Kasper: „‘Ich konnte nicht anders.’ Stefan Spannring (1907–1997) und der Widerstand im Innermontafon“.

Für das Protokoll: Severin Holzknicht, 18.3.2026